



26.08.2014

Auswertung der Umfrage i.S. Radverkehr am Hauptbahnhof

Fachbereich Stadtentwicklung
- Stadtplanung -

Enikö Schröter
03491 421-648

Die Umfrage wurde an zwei Tagen (29./31.07.2014) am Hauptbahnhof verteilt und ist am 07.08.2014 im Amtsblatt „Die neue Brücke“ erschienen. Ausgefüllte Bögen konnten bis zum 15.08.2014 in der Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof sowie im Bürgerbüro abgegeben werden. Bis zum 26.08.2014 sind 60 Antwortbögen eingegangen.

Frage 1: Aus/in welche(r) Richtung erreichen bzw. verlassen Sie den Hauptbahnhof? (Mehrfachnennungen möglich)		Zahl der Nennungen
aus/in Richtung Norden	Paul-Gerhard-Str./Krankenhaus	10
	Schillerstraße	1
	Friedrichstraße	10
	Zimmermannstr.	1
	Friedrichstadt	1
	Katharinenstraße	2
	Stadtrandsiedlung	1
	Labetz	1
	Norden unspezifisch	9
	gesamt	36
aus/in Richtung Süden	Lutherstraße	11
	Innenstadt	17
	Dresdner Straße (über Tunnel)	3
	Süden unspezifisch	2
	gesamt	33

Der Anteil der Radfahrer, die den Bahnhof in nördliche bzw. südliche Richtung erreichen bzw. verlassen ist in etwa ausgewogen. Dies bestätigt den bisher verfolgten Ansatz, Anlehnbügel möglichst dezentral anzulegen und den Radfahrern aus verschiedenen Richtungen Abstellmöglichkeiten zu bieten.

Frage 2: Wo sollten unter Berücksichtigung des neuen Standortes des Bahnhofsgebäudes in Zukunft vorrangig Fahrradabstellplätze untergebracht werden? (Mehrfachnennungen möglich)	Zahl der Nennungen
vor/neben neuem Bahnhofsgebäude bzw. in unmittelbarer Nähe	16
an der gleichen Stelle wie jetzt bzw. nahe des derzeitigen Standorts	9
auf der Bahnhofswestseite	9
im beleuchteten Bereich	6
Standort mit Überdachung	6
in Gleisnähe/Bahnsteignähe/parallel zum Bahnsteig	6
süd-westlich des neuen Bahnhofsgebäudes, Richtung Innenstadt bzw. Richtung Tunnel	6
am bzw. Nähe Busbahnhof	5
an den Ausgängen der Unterführung	4
auf der Bahnhofsostseite	4
unter dem / Nähe Zeltdach	4
auf der Bahnhofsmitte/dort, wo sich das alte Bahnhofsgebäude befindet	3
an einem Standort mit Überwachung	1
an einem abschließbarer Standort	1
nördlich des neuen Bahnhofsgebäudes	1
Standort egal	1

Den Umfrageergebnissen zufolge ist die Nähe der Radabstellmöglichkeiten zum neuen Gebäude sowie zu den Tunnelausgängen in Verbindung mit einer Überdachung sowie sicheren Aufbewahrung ausschlaggebend.

Daneben gab es Aussagen zur zukünftigen Anzahl der Fahrradabstellmöglichkeiten. Zum einen wurde mit drei Nennungen angeregt, die derzeitige Anzahl beizubehalten sowie mit jeweils einer Nennung, die Anzahl zu erhöhen bzw. mindestens 70 Abstellmöglichkeiten zu schaffen. (Hinweis: an den Verteiltagen wurden 75 bzw. 82 abgestellte Fahrräder gezählt).

Außerdem wurde in einem Antwortbogen empfohlen, die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Lutherstraße/Am Hauptbahnhof aus Sicherheitsgründen wieder in Betrieb zu nehmen.

Frage 3: Welche speziellen Angebote für Radfahrer sollte es am Hauptbahnhof geben? (Mehrfachnennungen möglich)	Zahl der Nennungen
abschließbare (ggf. mietbare) Fahrradboxen	30
verbesserte Überwachung (Kamera, Polizei etc.)	26
Reparaturservice (ggf. Reparatur-Bereitschaftsdienst)	13 (1)
Überdachung	12
E-Bike-Ladestation	12
Kompressor/Luftpumpe (für versch. Ventile)	7
Fahrradspezifische Informationstafeln (z.B. zu Reparaturservice, überregionalen Radwegen, Fahrradverleih, organisierten Radtouren)	6
Fahrradverleih (auch E-Bikes)	5
Radstation	3
Verkauf (Zeitungen, Getränke, Regenbekleidung)	2
Abfahrtstafel mit Verspätungsanzeige	2
Schlauchomat	2
zentraler Verkehrs- und Infopunkt mit langen Öffnungszeiten	2
Tunnelverbindung zur Ostseite	1
Fahrrad-Reinigungsservice	1
große, gut sichtbare Uhren	1
Beleuchtung	1
mietbare Fahrradschlösser	1
ausreichend große Fahrstühle	1
keine	1

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass Service wie Reparatur oder Ladestationen zwar wünschenswert ist aber ein sicherer Abstellplatz zum Schutz vor Diebstahl und Vandalismus wichtiger erscheint. Erwähnungen fanden auch die z.T. geringen Abstände zwischen den einzelnen Bügeln sowie die notwendige Entfernung von „Fahrradleichen“.

Grundsätzlich besteht die Bereitschaft, 10 - 15 € monatlich für ein sicheres Abstellen aufzubringen (ggf. mit Vergünstigungen für Schüler). Darüber hinaus wurde die Empfehlung geäußert, den ADFC in die Planungen mit einzubeziehen.